

Boie, Heinrich Christian: Rosette (1775)

1 An Rosettens Blicken hangend,
2 Schmachtend, seufzend und verlangend
3 Fleh ich mit vergebner Müh:
4 Kannst du ewig meinen Klagen,
5 Meinen Thränen dich versagen?
6 Lohnst du meine Treue nie?

7 Aber immer unbeweglich
8 Hört das kalte Mädchen täglich
9 Meine Seufzer an und spricht:
10 »hoffnung nährt allein die Liebe.
11 Glaub', ich theilte deine Triebe,
12 Wünscht' ich ihre Dauer nicht.«

(Textopus: Rosette. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37137>)